



Niederschrift Nr. 7

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 6. September 2010 von 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: Bürgermeister Josef Herdner
GR Wolfgang Kern

Besucher: 1

Presse: 2 (Frau Frank-Gauckler / Herr Heimpel)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **23.08.2010** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **01.09.2010** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Thilo Bausch** und Ortschaftsrat **Stefan Scherzinger** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

OV Herr Hall verweist auf die rechtlich bindliche Vorschrift, keine Fragen zu TOP zu stellen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Hochwassermaßnahme bei AMS – Raue Rampe

Die Hochwassermaßnahme des Rohrbachs im Bereich Sportplatz / „Sonne“ ist abgeschlossen und nach Meinung von OV Herr Hall sehr gut ausgeführt. Neben der rauen Rampe wurden auch unterhalb der Straßenbrücke Findlinge hochwasserfest ins Bachbett eingebaut um auch bei Niedrigwasser in dem relativ breiten Bachbett einen ausreichenden Wasserstand für die Fische zu gewährleisten. Dies war ein Wunsch der Wasserwirtschaft.

Marodes Wehr an der Breg – Bereich „Erhartenhof“

Das marode Wehr an der Breg im Bereich „Erhartenhof“ wurde entfernt und das Bachbett entsprechend angeglichen. Das prallseitige Ufer wurde in Wasserspiegelhöhe mit Findlingen verbaut und das Ufer für einen Hochwasserüberlauf gestaltet und abgöbscht. Die Maßnahme ist fischgerecht, aber die durch das Wehr einst entstandene Auskolkung ist der Maßnahme zum Opfer gefallen. Nicht alle Wasserbaufachleute haben die neu entstandene Situation für gut befunden. Der ehemalige Eigentümer des Wehres wurde in die Gestaltung der Baumaßnahme mit einbezogen und zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden.

Oskar-Bürkle-Straße – Namensschild

Das fehlende Straßen-Namensschild wurde beschafft und ist zwischenzeitlich wieder angebracht an einer Straßenlampe.

Josef-Zähringer-Straße – Schäden

Die festgestellten Schäden in der Josef-Zähringer-Straße, Neubaubereich Friedhof wurden mit der Bau ausführenden Firma begutachtet und anerkannt. Sie werden im Rahmen der Gewährleistungspflicht vom betreffenden Bauunternehmen nachgebessert.

Themen der letzten nö-Sitzung:

- Die Auflage eines Bauvorhabens „Am Niegenhirschwald“ wurde vom Landratsamt zurück gezogen.
- Ein weiteres Bauvorhaben „Am Niegenhirschwald“ wurde angezeigt, ein Antrag ist jedoch noch nicht eingegangen. Eine Baurechtsamt-Info muss hier berücksichtigt werden.
- Grundstücksangelegenheiten am „Linacher Weg“
- Bei der Ortsvorsteher-Runde gab es viele Themen, wie z.B. Hallen, Holzkauf, Bahndamm, usw.
- Sitzungstermine
- Hallenmanagement: Aus einer Tabelle / einem Diagramm ist ersichtlich, dass der Gas-, Strom- und Wasserverbrauch reduziert werden konnte.
- Kindergarten Öffnungszeiten
- Anonyme Email

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Es liegen keine Baugesuche vor.

TOP 3 Bebauungsplan "Gewerbegebiet Am Linacher Weg" Vorlage: GR 112

OR Martina Hepting ist befangen.

Bürgermeister Herr Herdner berichtete über den aktuellen Stand. Das geplante Bebauungsgebiet umfasst 1,2 ha, die Gebäude können 2 Vollgeschosse bei Geschossflächen-Multiplikator 0,8 haben. Der Linacher Weg wird verlegt mit Einmündung gegenüber der Ziriakenhofstraße. Im Grünordnungsplan sind nicht alle Ausgleichsmaßnahmen in diesem Bereich möglich, aber an der Breg entlang können weitere geschaffen werden. Der GR wird die Sache neu durchsprechen und einen Beschluss fassen. Der BBP war bereits vor 2 Jahren Thema. Das Gebiet befindet sich in einem sensiblen Bereich, daher findet am kommenden Mittwoch ein Termin mit Bürgermeister Herr Strumberger statt über die Hochwasser Berechnungen. Sowie nächste Woche mit dem Landratsamt betreffend Retentionsausgleich und Einwände/Bedenken. Am kommenden Donnerstag ist dies Thema im GR. Hier wird man die Stellungnahmen abwarten und dann weiter behandeln.

Über die bisherige „Historie“ des „Linacher Weg“ bat Bürgermeister Herr Herdner, OV Herr Hall zu berichten.

1997 war das Bebauungsgebiet erstmals Thema mit der „Aldi“-Aktivität.

1995 wurde der FNP erstellt und 2002 erneut rechtsverbindlich. Vor dem Jahrhundert-Hochwasser 1990 war geplant, die ganze Talaue zu verbauen mit einer Fläche von 14 ha, was aktuell nicht mehr der Fall ist. Lediglich die kleine Fläche von 220 x 60 Meter.

1989 beabsichtigte die Fa. Reiner einen Neubau gegenüber der „Krone“, dies hatte sich jedoch mit dem Hochwasser 1990 zerschlagen.

Es entstand der BBP „Hofgrund“ oberhalb der „Niegenhirschwald“ Straße.

Übrig blieb dann noch der „Alte Bahnhof“ und der „Linacher Weg“.

Seit 2007 ist der BBP „Linacher Weg“ nun wieder aktuell und viele Abklärungen sind seither erfolgt.

OV Herr Hall trug die wasserwirtschaftliche Beurteilung der Firma „Wald + Corbe“ nach dem Jahrhundert-Hochwasser und die Hochwasser Problematik vor.

Ebenso der geforderte 100% Retentionsausgleich. Dieser kann von WWA beim Landratsamt genehmigt werden. Das Regierungspräsidium muss nicht eingeschaltet werden.

Im Grünordnungsplan sind verschiedene Möglichkeiten machbar, die jedoch in Schönenbach getroffen werden sollten, was OV Herr Hall auch am Herzen liegt. Auch hier bedarf es Abklärungen.

Thema: Was geschieht mit dem Gelände?

Das Gebiet ist für Klein Gewerbe gedacht, lt. Erschließungsträger.

Bisher sind 3 Interessenten vorhanden, nach Bekanntgabe rechnet man mit weiteren Interessenten. Es soll eine Abrundung zur Tankstelle, Gasthaus und Ortskern darstellen. Von FNP ist man gebunden, es wird keine weitere Zersiedelung geben. Dies wird vom Landratsamt beobachtet und verfolgt. Es besteht keine weitere Chance für eine Ausweitung der jetzt geplanten Fläche. Gebaut werden dürfen Gebäude mit 2 Vollgeschossen und einer Höhe von 11,20 Meter.

Heutzutage besteht das Problem den Jetzt Zustand zu erhalten. Aber den Urzustand

von „1873“ kann man nicht mehr herstellen. Nicht übersehen darf man auch, dass Viele in die Einkaufscenter wegfahren, sowie der Bürgerschwund allein in Schönenbach aktuell 10% beträgt. Das Angebot vor Ort ist wichtig, ansonsten verschwindet die Kaufkraft und doch muss man behutsam vorgehen.

Der OR hat sich mit der Entwicklung über Jahre befasst. Unternehmerische Risiken muss jeder Interessent selbst tragen. OV Herr Hall spricht sich für den BBP aus. Den interessierten Betrieben muss man die Möglichkeit geben, sich angemessen zu präsentieren.

Anmerkungen?

OR Anja Siedle bedauerte, dass die von Bürgermeister Herr Herdner zugesagte Info-Veranstaltung im Vorfeld nicht stattgefunden hatte. Sowie der Termin mit der Stadt Vöhrenbach erst stattfindet, nachdem der OR heute Beschluss fassen muss. Über das heutige Bürgerinteresse ist Sie enttäuscht, da der BBP immer wieder Thema bei den Bürgern ist.

GR Wolfgang Kern äußerte auch die Wichtigkeit, die Bürger zu informieren, wie alles aussehen soll.

Bürgermeister Herr Herdner schlug daraufhin vor, die Info-Veranstaltung nachzuholen, bei der die Bürger sich mit Ihren Bedenken und Anregungen beteiligen können.

OV Herr Hall las den Vorschlag zur Beschlussfassung vor, bevor es zu Abstimmung kam:

Beschluss:

Zum Erlass eines Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Linacher Weg“ wird in Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 03. Juni 2008 beschlossen:

1. Für den im beigefügten Lageplanauszug dargestellten Bereich wird für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die teilweise Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße „Linacher Weg“ aufgrund veränderter Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen, sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 4 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Josef-Zähringer-Straße – Unkraut/Gras

Vor allem im Bereich Sporthalle wächst das Unkraut/Gras in den Pflastersteinen. Besteht die Möglichkeit die Steine auszublasen (sehr teuer), vom Gärtner mit zulässigen Mitteln zu behandeln oder die Kehrmaschine mit einem besonderen Besen fahren zu lassen?

Anwesen „Kienzler“ – Josef-Zähringer-Straße

Hier kam es letzte Woche wieder zu Behinderungen, da die Bäume und Sträucher viel

zu weit in die Straße hängen. Erneut (wie jedes Jahr) sollte hier ein Anschreiben erfolgen, betreffend Lichtraumprofil.

Linacher Weg – Dole

Wie bereits mehrfach an die TD mitgeteilt, muss die Dole dringend repariert werden.

Straße „Am Busberg“

Bevor die Arbeiten „Abriss und Neubau“ begonnen werden, sollte die neu gemachte Straße begutachtet werden und der Eigentümer ist für Schäden verantwortlich.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 7 wird beurkundet.

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Thilo Bausch
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Stefan Scherzinger
Ortschaftsrat